

Beschluß 4. Auf Vorschlag unseres Archivpflegers Fritz van Bergen erteilen wir hiermit folgenden Sippenangehörigen die Ehrenmitgliedschaft mit Wirkung vom 31.7.1938:

Gustav Reimer - Heubuden Kurt Perling - Danzig
Herbert Preuß - Marienburg Benno Willems - Marienburg

Der Namensälteste Hermann van Bergen bleibt weiter Ehrenvorsitzender des Sippenrates.

Der Sippen - Tag am 31.7.38

Nun ist er vorbei, der Sippentag, auf den wir uns monatelang gefreut und vorbereitet hatten, ist schon seit Wochen der Vergangenheit angehörig. Doch was nicht vorüber ist, das ist die Erinnerung an diesen stolzen Tag unserer Sippe, an dem sich fast 300 Sippenmitglieder zu einem gemeinsamen Bekennen zusammenfanden. In unseren Gedanken tragen wir diesen Tag weiterhin durch den Alltag und freuen uns zurücksinnend vielleicht einzelner Begebenheiten. Daß der Tag auch für fernere Zeiten und für die, die nicht an ihm teilnehmen konnten, lebendig werde, soll im Nachfolgenden das Wichtigste des Festverlaufes geschildert werden.

Ein selten herrlicher Sommersonntag bricht mit dem 31. Juli an. In vielen, vielen Dörfern des Danziger Werders, in einigen Orten Ostpreußens beginnen sich Sippenangehörige festlich zu schmücken, frohgelaunt, feiergestimmt. Früh schon müssen sie sich auf den Weg nach Marienburg machen, wo einzelne, die weit her aus dem Reiche kamen, schon seit Freitag oder Samstag weilen. Am Samstag war es eine ganz schöne Tischrunde, die sich in der gemütlichen Weinstube von Benno Willems zu einem Willkommenstrunk versammelte. Fritz van Bergen hatte sich einen kleinen Stab zusammengerufen, dem er nun schon am Vorabend die einzelnen Aufgaben für den nächsten Tag mitteilte. Günther Wiens und Ursula Reimer übernahmen den Plakettenverkauf, Gustav Reimer jun. nahm die Auskunft an der Ahnentafel auf sich, Heinrich Dau und Else Schneider teilten sich die Filmarbeit des Tages, Otto Sprunk hatte die Saalaufsicht und Walter Schmidt erklärte sich bereit, die Orgel zu spielen. So konnte der Tag ruhigen Gewissens erwartet werden: es war alles bereit.

Um 1/2 10 Uhr fanden sich die ersten Verwandten vor der Menno-kirche ein. Langsam füllte sich der Platz immer mehr und es war schön, zu beobachten, wie sich lange nicht Gesehene freudig begrüßten. Viele wunderschöne Szenen sind hier im Bilde festgehalten worden. Der Vorplatz wird gedrängt voll. Da öffnet sich die Kirchentüre und alle gehen in den feierlichen Raum, um dort in Gedanken an Gott den 2. Sippentag zu beginnen. Nach dem Eingangsliede: Lobe den Herren... und einem Musikstück: Ave, das Herbert Preuß und Walter Schmidt darboten, besteigt das Sippenmitglied Prediger Hellmut Wiens - Rothof die Kanzel zu seiner Predigt:

" Es ist ein Tag erschienen, der festlich uns vereint.
Doch wollen wir erst dienen dem, der es freundlich meint
mit allen seinen Menschen und sie zu Wassern führt,
an denen sie erkennen, wem Preis und Ehr' gebührt.

Ein festlicher Tag ist es heute, der uns hier zusammengeführt hat in dieser schönen Stadt mit ihrem ragenden Wahrzeichen, der stolzen Burg am Strom, die in allen ihren Mauern und in allen ihren Gliederungen zeugt von der gewaltigen Kraft, die auf Menschen übergehen kann, die in Diensten des höchsten Gottes stehen. Wir sind nun hier in diesem Raume versammelt, der der